



Blauer Ring

**Die Dörfer rund um Betzenstein (ca. 14 km)**

Dieser Weg berührt Betzenstein nicht, aber von allen Punkten führen Wege nach Betzenstein zurück. Sie treffen ihn in Mergners, von dort führt er nördlich nach Hüll (Einkehrmöglichkeit), südlich nach Hunger. Wir folgen in der Beschreibung der Südroute. Wenn Sie von Betzenstein kommen, halten Sie sich in der Ortsmitte von Mergners nach rechts. Sie folgen leicht der Markierung bis Hunger. Am Ortsausgang von Hunger gehen Sie im Treppenaue Tal ein kurzes Stück die Straße nach links in Richtung Ottenhof. Der Weg biegt bald nach rechts ab in den Wald nach Klausberg. Zwischen Hunger und Klausberg ist der Weg auch mit dem gelben Punkt markiert; dann wenden wir uns aber nach rechts zum Reuthof (Einkehrmöglichkeit; Rückkehr nach Betzenstein auf dem blauen Querstrich). Sie können aber auch den Reuthof rechts liegen lassen und auf einem bequemen Waldweg weitergehen bis zu einer Wegekreuzung, wo Sie den Main-Donauweg (und damit auch das grüne Kreuz) überqueren. Unser Weg folgt etwa 300 m dem Fünftageweg (5 im Dreieck) und biegt dann rechts ab in Richtung Reipertsgesee. Sie überqueren Reipertsgesee und kommen nach Stierberg (Einkehrmöglichkeit; Rückkehr nach Betzenstein auf der Chaussee oder auf der gelben Raute.) Am Landgasthof Fischer vorbei geht der Weg über den „Kratzer“ nach Leupoldstein (Rückkehr nach Betzenstein auf der Chaussee oder auf dem gelben Kreuz). In Leupoldstein wenden Sie sich nach Osten und folgen einem sehr angenehm zu gehenden Weg zunächst durch eine Landhausiedlung, dann durch Feld und Wald nach Höchstädt (Rückkehr nach Betzenstein auf der Chaussee) In Höchstädt führt der Wanderweg zunächst links die Chaussee entlang, biegt aber hinter dem letzten Haus rechts ab nach Hüll (spätgotische Kirche; Einkehrmöglichkeit; Rückkehr nach Betzenstein auf dem blauen Querstrich oder auf dem roten Senkrechtstrich). In Hüll biegen wir links ab zur Chaussee nach Weidensees, überqueren diese und folgen dem blauen Ring bis Mergners, um von hier endgültig nach Betzenstein zurückzukehren.

**Blauer Querstrich und grünes Kreuz**



**Rundwanderung über den Klettersteig Eibgrat (7 Std.)**

**Ausgangspunkt: „Linde“**

Der Klettersteig Eibgrat führt über Felsklippen und erfordert einige Geschicklichkeit. Es führt aber am Fuß der Felsen ein bequemer Wanderpfad entlang. So können Sie die imposante Felslandschaft auch genießen, wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind.

Sie wandern auf der Straße Richtung Eckenreuth am Lärchenhof vorbei bis zur Bergkuppe. Dahinter zweigt der Weg nach rechts ab. Sie gelangen auf einem herrlichen Waldweg durch den Teufelsgrund über den Spitzberg zum Reuthof (bewirtschafteter Gasthof – Freitag Ruhetag), von dort nach Eibenthal. Zur Wanderung über den Klettersteig Eibgrat folgen Sie bitte der Markierung „roter Querstrich“. Sie gelangen in den Ortsteil Spies. Hier treffen Sie auch auf die Wegemarkierung „grünes Kreuz“, das den Rückweg nach Betzenstein über Hetzendorf anzeigt.

**Kurze Variante:** Wenn Sie nur den Klettersteig Eibgrat gehen wollen, starten Sie am besten vom Wanderparkplatz bei der Ortschaft Spies (von Betzenstein kommend, kurz vor Spies in der Rechtskurve nach links bis zum Waldrand). Von hier aus folgen Sie dem Roten Querstrich. Länge ca. 3,5 km.



Roter Punkt

**Naturdenkmäler Hexentor und Großer Wasserstein (4 km).**

**Ausgangspunkt: Hinteres Tor**

Vom Hinteren Tor geht man ein Stück geradeaus; hinter dem letzten Wohnhaus biegt der Weg links ab, führt hinter der Schule vorbei und läuft parallel zur Straße nach Leupoldstein in Richtung Freibad. Noch vor dem Freibad gehen wir rechts zur Klauskirche hinauf, durchqueren sie und wandern am Freibadzaun entlang an der Windmühle vorbei bis zum Wald. Dort biegt der Weg links ab und führt am Hexenboden und Hexentor vorbei nach Kröttenhof. Hinter Kröttenhof biegen wir rechts ab über die Wiesen in Richtung Wald. Hier bietet sich ein Abstecher nach rechts zur Buchnerhöhle an (nur zugänglich für sehr dünne Menschen in Schutzkleidung). Der Wanderweg führt jedoch am Waldrand nach links zum Wassersteintor. Von dort - noch vor der Höchstädter Straße - geht es durch den Wald rechts hinauf zu einer vorgeschichtlichen Zufluchtstätte („Abri“) und Jägerstation. An den Felsen entlang kommen wir zum Rastplatz „Stöhrs Ruhe“ und gehen von hier aus auf der Höchstädter Straße zurück nach Betzenstein (Unteres Tor).

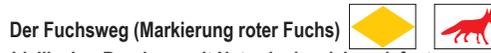


Gelbe Raute

**Burgruine Stierberg (2 Std.) und Ruine Wildenfels (ca. 4 Std.)**

Gehzeit insgesamt ca. 8 Stunden, Ausgangspunkt: Linde in Betzenstein

Sie wandern auf der Straße nach Leupoldstein bis zum Bauhof. Dahinter zweigt der Weg nach links ab. Am Wald-Eck scharf rechts halten, dann steil hinauf zum Rundweg (roter Ring) und diesen überqueren. Gemäß der Markierung führt der Weg unterhalb der Stierberger Burgruine entlang: hier ist bereits der Aufstieg möglich (Wegweiser!). Ein anderer Weg führt vom Dorf Stierberg auf die Burgruine. Unser Wanderweg läßt jedoch Stierberg rechts liegen und folgt nach links der Straße nach Münchs. Nach kurzer Zeit verlassen wir die Straße und wandern links in den Wald. Nach etwa 4 Stunden (von Betzenstein gerechnet) erreichen wir die Burgruine Wildenfels (keine Einkehrmöglichkeit). Der Rückweg ist möglich auf den Fünftageweg (markiert durch eine 5 im Dreieck) über Strahlenfels. Nach etwa 3 1/2 km trifft er an einer Wegkreuzung im Wald auf den blauen Ring, der zum Reuthof führt (Einkehrmöglichkeit-Freitag Ruhetag). Von Reuthof aus folgen Sie dem Main-Donau-Wanderweg zurück nach Betzenstein.



**Der Fuchsweg (Markierung roter Fuchs)**

**Idyllischer Rundweg mit Naturdenkmal Juraelefant**

**Von Betzenstein aus: Ausgangspunkt: Linde, Markierung Gelbe Raute (10,5 km)**

Sie wandern auf der Straße nach Leupoldstein bis zum Bauhof und dahinter nach links wie weiter oben unter der gelben Raute beschrieben. Bei der Ortschaft Stierberg treffen Sie auf die kleine Ortsverbindungsstraße, die Sie überqueren. Von hier aus folgen Sie der Markierung Roter Fuchs.

**Kürzere Alternative (3,2 km):**

Ausgangspunkt Wanderparkplatz zwischen den Ortschaften Münchs und Stierberg. Direkt am Einstieg des Fuchsweges stehen Sie vor dem imposanten Felsriff Langer Berg, um das sich unser Fuchsweg herumwindet. Linker Hand vom Parkplatz führt ein Wirtschaftsweg in den Wald, nach wenigen Metern zweigt der Fuchs rechts ab, zur Genswand hinauf, einer der bekanntesten Kletterwände im Frankenjura. Wenig später treffen Sie auf die Felsformation „Juraelefant“. Auf der „Rückseite des langen Berges“ läuft der Weg zurück.

# Wanderkarte Betzenstein

mit Vorschlägen für Rundwanderungen



**Ausgangspunkte für die Wanderungen (Start in Betzenstein):**

„Linde“: Linde vor der Metzgerei Otto, 100 m vom Rathaus stadteinwärts

„Hinteres Tor“: neben Restaurant Betzenstube, Schlossstraße

„Unteres Tor“ am Tiefen Brunnen, bei Gasthof Burghardt, Marktplatz



Roter Ring

**Von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt – Rund um Betzenstein (7km)**

**Ausgangspunkt: Unteres Tor**

Sie wandern durch das Untere Tor nach rechts zum Schmidberg, dann links an der Laufer Hütte vorbei und überqueren die Straße. Von dort aus gehen Sie am Waldrand, hinter dem Gerhardsfels hoch (prächtige Aussicht). Von dort geht es über Stufen zur Nürnberger Straße, die wir überqueren. Auf einem Höhenrücken gelangen wir über den alten Sportplatz zu einem Wasserwerkshäuschen und von dort rechts hinunter zur Straße nach Stierberg, die wir überqueren. An einem Kirschbaum oben geht der Weg halbrechts am Campingplatzzaun vorbei und weiter zum Freibad. Hier rechts entlang bis zu einem Treppenaufstieg, der uns zum Naturdenkmal Klauskirche führt. Diese durchqueren und weiter unter dem Hochseilgarten hindurch. Auf der Höhe ist ein Abstecher nach rechts zur „Schönen Aussicht“ möglich. Wir gehen geradeaus weiter zur Höchstädter Straße, die wir überqueren. Auf Wiesenwegen gehen wir bis zum Badersberg und am Berghäusle vorbei zurück zum Unteren Tor.



Roter Senkrechtstrich

**Rundweg Hüller Hochebene (5 km). Ausgangspunkt: Hinteres Tor**

Sie wandern durch das Hintere Tor zur Windmühle, biegen dahinter links auf dem Waldweg ab in Richtung Kröttenhof (an Hexenboden und Hexentor vorbei) und hinter Kröttenhof wenden Sie sich nach rechts zum Wassersteintor. Sie überqueren die Höchstädter Straße und wandern auf schönen Feld- und Waldwegen nach Hüll, wo es eine sehenswerte spätgotische Kirche gibt (Einkehrmöglichkeit). Am Ortsende von Hüll wenden wir uns nach rechts und wandern gemäß der Markierung über Ottegrund und Hasenplatz zur Hüller Straße und auf dieser nach Betzenstein zurück (Unteres Tor).





**Einkunstmöglichkeiten im Gemeindegebiet Betzenstein**

**Betzenstein:**  
 Gasthof Herbst (Mo Ruhetag, 1.11-30.3. Mo u. Di Ruhetag)  
 Gasthof Burghardt (Mi, Do Ruhetag)  
 Restaurant Betzenstube (Mo, Di Ruhetag Mi-Sa ab 17 Uhr, So ab 11 Uhr)  
 FC-Sportheim, Stierberger Str. (Mi Ruhetag)

**Ortsteile:**  
 Spies: Hutzer Stub'n (nur Sa geöffnet)  
 Schermshöhe: Gasthof Schermshöhe (kein Ruhetag)  
 Eichenstruth: Gasthaus Gerstacker (Mo, Di Ruhetag)  
 Reuthof: Landgasthof Reuthof (Fr Ruhetag)  
 Stierberg: Gasthof Pension Fischer (Mo Ruhetag)  
 Hüll: Gasthof Kroder (Mo Ruhetag)  
 Stadlwirt (Mo Ruhetag)  
 Weidensees: Gasthaus Fraaß